



# STEUERRECHT UND STEUERBERATUNG

Band 46

**Vollstreckungsschutz,  
Stundung und Erlass –  
sowie weitere Wege zur Wahrung  
steuerlicher Rechte**

Von

**Dr. iur. Carsten Farr**

2., neu bearbeitete Auflage

---

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/978 3 503 15728 0](http://ESV.info/978_3_503_15728_0)

1. Auflage 2008
2. Auflage 2014

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 15728 0  
eBook: ISBN 978 3 503 15729 7

ISSN 1860-0484

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2014  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek  
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit  
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso  
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin  
Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung: Difo-Druck, Bamberg

*Meinem Schatz  
Heike*

*gewidmet*

## Vorwort

Ein Buch zu Vollstreckungsschutz, Stundung und Erlass aus der Feder eines Beamten der Finanzverwaltung?

Ja. Stellt sich diese Frage überhaupt? Schließlich geht es nicht um die Preisgabe oder das Vorenthalten von Verwaltungsinterna, sondern um die Darstellung der Rechte, die die Abgabenordnung dem Steuergläubiger, aber eben auch dem Steuerschuldner zuweist. Das anzutreffende Regelungsgefüge, das häufig auf zivilrechtliche Grundsätze zurückgreift, gründet auf dem Bemühen, einen Ausgleich zwischen den Interessen des Gläubigers und des Schuldners zu schaffen. Letzterer beruft sich auf seine Abwehrrechte in praxi jedoch nur selten. Hierbei spielt es kaum eine Rolle, ob der Schuldner steuerlich vertreten wird oder nicht. Es scheint, als stelle der fünfte Teil der Abgabenordnung, das Erhebungsverfahren, und der sechste Teil, die Vollstreckung, Herrschaftswissen der Finanzverwaltung dar. Und tatsächlich, ob Aufrechnung, Stundung, Erlass oder Vollstreckung, die dazugehörigen Rechtsfragen sind komplex, oft Richterrecht, so dass der „Blick ins Gesetz“ nur bedingt hilft. Darf man somit von einem steuerlichen Berater ernstlich erwarten, dass er sich in diesen Randbereichen seines Tuns genauso sicher bewegt wie andernorts im Steuerrecht? Der Finanzbeamte in der Vollstreckungsstelle verfügt im aller Regel auch nicht über die Kenntnisse seines Kollegen in der Betriebsprüfung.

Wenn ich davon sprach, dass der Steuerschuldner seine Rechte nur selten nutzt, so heißt das nicht, dass das Erhebungs- oder Vollstreckungsverfahren einseitig zu Gunsten des Steuerfiskus betrieben wird. Ohne die Beachtung der Schuldnerbelange durch die Bearbeiter in den Finanzämtern, ohne ihre Hinweise auf sachdienliche Anträge, würde ein gesetzesgemäßer Interessenausgleich kaum stattfinden. Gleichwohl darf nicht übersehen werden, dass es sich um Massenverfahren handelt und der Finanzbeamte im Drang der Geschäfte weder jeden Sachverhalt vollständig ermitteln noch jeden Rechtsfehler ausschließen kann. Mit dem vorliegenden Buch sollen daher Berufsträger in die Lage versetzt werden, sich mit der Materie zum Wohle ihrer Mandanten rasch vertraut zu machen. Die Kenntnis und Beachtung von Schuldnerrechten und der damit einhergehende Interessenausgleich ist Auftrag aller Rechtsanwender.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	17
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Aufrechnung, Verrechnung, Umbuchung .....</b>	<b>21</b>
– wenn das Finanzamt die Steuer nicht erstattet	
<b>1. Grundsätze .....</b>	<b>23</b>
<b>2. Voraussetzungen .....</b>	<b>24</b>
2.1 Gleichartigkeit .....	24
2.2 Gegenseitigkeit .....	24
2.2.1 Personenidentität auf Seiten des Steuer-	
pflichtigen .....	24
2.2.1.1 Steuerschuldner und Haftender .....	24
2.2.1.2 Zusammenveranlagung von Ehegatten .....	26
2.2.1.3 Einzelveranlagung/getrennte Veranlagung	
von Ehegatten .....	29
2.2.2 Personenidentität auf Seiten des Steuerfiskus ...	31
2.2.2.1 Ertragshoheit .....	31
2.2.2.2 Verwaltungshoheit .....	32
2.2.2.3 Abtretung zur Herstellung der Gegenseitigkeit ..	32
2.2.2.4 Öffentlich-rechtliche Gegenansprüche	
nichtsteuerlicher Art .....	33
2.3 Fälligkeit der Gegenforderung .....	33
2.3.1 Gestundete Gegenforderung .....	33
2.3.2 Ausgesetzte Gegenforderung .....	34
2.3.3 Vollstreckungsaufschub .....	34
2.3.4 Sonderfall: Verrechnungsvertrag .....	34
2.4 Erfüllbarkeit der Hauptforderung .....	35
2.5 Zusätzliche Voraussetzung für den Steuerpflichtigen ...	36
<b>3. Aufrechnung gegen abgetretene oder gepfändete</b>	
<b>Hauptforderungen .....</b>	<b>37</b>
3.1 Aufrechnung gegen an Dritte abgetretene Hauptforderung	37
3.2 Aufrechnung gegen durch Dritte gepfändete Hauptforderung	38

<b>4. Aufrechnungsverbote</b> .....	39
4.1 Erloschene Hauptforderung .....	39
4.2 Unpfändbare Hauptforderung .....	40
4.3 Hauptforderung aus unerlaubter Handlung .....	40
<b>5. Wirkung der Aufrechnung</b> .....	40
<b>6. Effektiver Rechtsschutz</b> .....	42
6.1 Aufrechnungserklärung des Finanzamts .....	42
6.2 Aufrechnungserklärung des Steuerpflichtigen .....	43
<b>7. Besonderheiten in der Insolvenz</b> .....	45
7.1 Spezialregelungen der §§ 94 bis 96 InsO .....	45
7.1.1 Aufrechnung nach Stellung eines Insolvenz- antrags .....	45
7.1.2 Aufrechnung nach Eröffnung eines Insolvenz- verfahrens .....	45
7.1.2.1 Aufrechnung mit steuerlichen Insolvenz- forderungen .....	45
7.1.2.2 Aufrechnung mit steuerlichen Masse- forderungen .....	55
7.1.3 Aufrechnung nach Beendigung des Insolvenz- verfahrens .....	55
7.1.3.1 Restschuldbefreiungsverfahren .....	56
7.1.3.2 Insolvenzplanverfahren .....	56
7.1.3.3 Nachtragsverteilung .....	57
7.2 Zusammenveranlagte Ehegatten .....	58
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Stundung</b> .....	61
– der Zahlungsaufschub zur Milderung steuerlicher Härtefälle	
<b>1. Grundsätze</b> .....	63
<b>2. Wirkung einer Stundung</b> .....	64
<b>3. Voraussetzungen</b> .....	64
3.1 Allgemeines .....	64
3.2 Sachliche Härte .....	65
3.3 Persönliche Härte .....	69
3.3.1 Stundungsbedürftigkeit .....	69
3.3.2 Stundungswürdigkeit .....	70

## *Inhaltsverzeichnis*

3.3.3	Sonderfall Umsatzsteuer .....	72
3.4	Keine Gefährdung des Anspruchs .....	73
<b>4.</b>	<b>Stundungsantrag</b> .....	<b>74</b>
4.1	Zeitpunkt .....	74
4.2	Begründung .....	75
<b>5.</b>	<b>Entscheidung</b> .....	<b>77</b>
5.1	Zuständigkeit .....	77
5.2	Ermessen .....	78
5.3	Regelungsinhalt .....	78
5.4	Nebenbestimmungen .....	78
<b>6.</b>	<b>Rechtsschutz</b> .....	<b>79</b>
6.1	Rechtsmittel .....	79
6.2	Vorläufiger Rechtsschutz .....	80
<b>7.</b>	<b>Stundungszinsen</b> .....	<b>81</b>
<b>8.</b>	<b>Folgen bei falschen Angaben</b> .....	<b>82</b>
 <b>Kapitel 3</b>		
	<b>Vollstreckungsaufschub</b> .....	<b>85</b>
	– mehr als eine Stundung zweiter Klasse	
<b>1.</b>	<b>Grundsätze</b> .....	<b>87</b>
<b>2.</b>	<b>Voraussetzungen</b> .....	<b>88</b>
2.1	Unangemessener Nachteil .....	88
2.1.1	Wirtschaftlicher Ruin .....	89
2.1.2	Verlust des Arbeitsplatzes .....	90
2.1.3	Beendigung der Geschäftsbeziehung .....	90
2.1.4	Beeinträchtigung der Kreditwürdigkeit .....	90
2.1.5	Gesundheitsbeeinträchtigungen .....	90
2.2	Vermeidung des Nachteils .....	91
<b>3.</b>	<b>Vollstreckungsaufschub bei Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung, Stundung oder Erlass</b> .....	<b>94</b>
<b>4.</b>	<b>Entscheidung</b> .....	<b>95</b>
4.1	Gewährung von Tilgungsraten .....	95
4.2	Gestellung von Sicherheiten .....	96
<b>5.</b>	<b>Rechtsschutz</b> .....	<b>97</b>
5.1	Rechtsmittel .....	97

5.2 Vorläufiger Rechtsschutz . . . . .	97
<b>6. Unterschiede zur Stundung . . . . .</b>	<b>100</b>
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Erlass von Steuern . . . . .</b>	<b>101</b>
– in Teilen Neubesinnung dank Insolvenzordnung	
<b>1. Grundsätze . . . . .</b>	<b>103</b>
<b>2. Voraussetzungen . . . . .</b>	<b>104</b>
2.1 Sachliche Billigkeitsgründe . . . . .	104
2.1.1 Verfassungswidrigkeit einer Steuernorm . . . . .	104
2.1.2 Rechtswidrige bestandskräftige Steuerbescheide	105
2.1.3 Verfehlung der Zweckbestimmung . . . . .	107
2.1.4 Zielkonflikte innerhalb der Rechtsordnung . . . . .	107
2.1.5 Verstoß gegen Treu und Glauben . . . . .	108
2.1.6 Entschuldbare Ereignisse . . . . .	108
2.1.7 Änderung der Rechtsprechung oder der Verwaltungsauffassung . . . . .	109
2.1.8 Besserstellung anderer Personen . . . . .	110
2.1.9 Sonstige unbeachtliche Gründe . . . . .	110
2.2 Persönliche Billigkeitsgründe . . . . .	111
2.2.1 Bedeutung der Steuerart . . . . .	111
2.2.2 Erlassbedürftigkeit . . . . .	113
2.2.2.1 Ertrags- und Vermögenslage des Steuer- pflichtigen . . . . .	113
2.2.2.2 Ertrags- und Vermögenslage von Unterhalts- verpflichteten . . . . .	115
2.2.2.3 Gefährdung der Betriebsfortführung . . . . .	116
2.2.2.4 Ursache der wirtschaftlichen Existenzgefährdung	116
2.2.2.5 Keine Begünstigung Dritter . . . . .	117
2.2.2.6 Wirtschaftlicher Vorteil . . . . .	117
2.2.3 Erlasswürdigkeit . . . . .	118
2.2.3.1 Verstoß gegen Interessen der Allgemeinheit . . . . .	118
2.2.3.2 Eigenes Herbeiführen der mangelnden Leistungsfähigkeit . . . . .	119
<b>3. Erlassantrag . . . . .</b>	<b>120</b>
3.1 Zeitpunkt . . . . .	120
3.2 Falsche Angaben . . . . .	120

<b>4. Entscheidung</b> .....	121
4.1 Zuständigkeit .....	121
4.2 Maßgeblicher Zeitpunkt für die Unbilligkeit .....	121
4.3 Folgen .....	122
<b>5. Rechtsschutz</b> .....	122
5.1 Rechtsmittel .....	122
5.2 Vorläufiger Rechtsschutz .....	123
<b>6. Wege zum Steuererlass</b> .....	123
6.1 Steuererlass zur Sanierung eines Unternehmens .....	124
6.2 Steuererlass zur Entschuldung einer natürlichen Person ..	128
6.2.1 Keine unternehmerische Betätigung bei mehreren Gläubigern .....	128
6.2.2 Keine unternehmerische Betätigung bei nur einem Gläubiger .....	132
6.3 Steuerpflicht des Sanierungsgewinns .....	132
<b>Kapitel 5</b>	
<b>Entstehung und Erlass von Säumniszuschlägen</b> .....	135
– Brennpunkte täglicher Arbeit	
<b>1. Grundsätze</b> .....	137
<b>2. Voraussetzungen</b> .....	138
2.1 Entstehung eines Säumniszuschlags .....	138
2.1.1 Fälligkeit der Schuld .....	138
2.1.2 Festsetzung oder Anmeldung der Schuld .....	139
2.2 Herabsetzung der Schuld .....	140
2.3 Schonfrist gemäß § 240 Abs. 3 AO .....	141
<b>3. Berechnung und Erhebung</b> .....	143
<b>4. Rechtsschutz</b> .....	144
<b>5. Erlass von Säumniszuschlägen</b> .....	145
5.1 Sachliche Billigkeitsgründe .....	145
5.1.1 Versehen eines pünktlichen Steuerzahlers .....	145
5.1.2 Versehen bei regelmäßiger Ausschöpfung der Schonfrist .....	146
5.1.3 Plötzliche Erkrankung .....	146
5.1.4 Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung .....	147
5.1.5 Stundungssituation .....	149
5.1.6 Erlasssituation .....	150

## Inhaltsverzeichnis

5.1.7	Vollstreckungsaufschub . . . . .	150
5.1.8	Aussetzung der Vollziehung . . . . .	151
5.1.9	Überschneidung mit Nachzahlungszinsen . . . . .	151
5.1.10	Niederschlagung . . . . .	152
5.1.11	Sonstige Gründe . . . . .	152
5.2	Persönliche Billigkeitsgründe . . . . .	153
5.3	Zuständigkeit und Ermessensentscheidung . . . . .	153

## Kapitel 6

<b>Vollstreckung</b> . . . . .	159
– die Gläubiger- und Schuldnerrechte im Beitreibungsverfahren	

<b>1. Grundsätze</b> . . . . .	161
<b>2. Pfändung beweglicher Sachen</b> . . . . .	162
2.1 Allgemeines . . . . .	162
2.2 Vollstreckungsauftrag . . . . .	163
2.3 Schutz von Geschäfts- und Wohnräumen . . . . .	164
2.3.1 Schutzzumfang . . . . .	164
2.3.2 Voraussetzungen für einen Durchsuchungsbeschluss . . . . .	165
2.3.3 Vollziehung des Durchsuchungsbeschlusses . . . . .	166
2.4 Verbot der Überpfändung . . . . .	166
2.5 Verbot der zwecklosen Pfändung . . . . .	167
2.6 Unpfändbare Sachen . . . . .	168
2.6.1 Schutz vor sog. Kahlpfändung: Haushaltsgegenstände . . . . .	168
2.6.2 Schutz vor sog. Kahlpfändung: Arbeitsmittel . . . . .	170
2.6.3 Schutz vor sog. Kahlpfändung: Wiederkehrende Einkünfte . . . . .	171
2.7 Vorwegpfändung und Austauschpfändung . . . . .	173
2.8 Sonderfälle . . . . .	173
2.8.1 Pfändung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern . . . . .	173
2.8.2 Pfändung von Computern . . . . .	174
2.8.3 Pfändung eines Bankschließfaches . . . . .	174
<b>3. Verwertung beweglicher Sachen</b> . . . . .	175
3.1 Art und Weise der Verwertung . . . . .	175
3.2 Schuldnerschutz . . . . .	176

<b>4. Pfändung von Forderungen</b> .....	177
4.1 Allgemeines .....	177
4.2 Verhältnis von Pfändung zu Abtretung .....	178
4.3 Verbot der Überpfändung .....	179
4.4 Rechtsmittel .....	180
4.5 Gehaltspfändung .....	181
4.5.1 Allgemeines .....	181
4.5.2 Schuldnerschutz .....	182
4.6 Honorarpfändung .....	185
4.6.1 Allgemeines .....	185
4.6.2 Schuldnerschutz .....	185
4.7 Kontopfändung .....	186
4.7.1 Allgemeines .....	186
4.7.2 Girokonto .....	187
4.7.3 Spareinlagen .....	187
4.7.4 Kreditmittel .....	187
4.7.5 Schuldnerschutz .....	188
4.7.5.1 Einrichtung eines P-Kontos .....	189
4.7.5.2 Pfändungsfreibetrag .....	189
4.8 Pfändung von Miet- und Pachtforderungen .....	190
4.8.1 Allgemeines .....	190
4.8.2 Schuldnerschutz .....	190
4.9 Pfändung von Lebensversicherungen .....	191
4.9.1 Allgemeines .....	191
4.9.2 Schuldnerschutz .....	192
<b>5. Verwertung von Forderungen</b> .....	193
5.1 Art und Weise der Verwertung .....	193
5.2 Schuldnerschutz .....	194
<b>6. Vollstreckung in das Grundvermögen</b> .....	194
6.1 Allgemeines .....	194
6.2 Eintragung einer Sicherungshypothek .....	195
6.3 Pfändung von Eigentümer- und Fremdgrundschulden ...	196
6.4 Verwertung von Grundpfandrechten .....	198
<b>7. Zwangsabmeldung von Fahrzeugen</b> .....	199
7.1 Allgemeines .....	199
7.2 Schuldnerschutz .....	199

<b>8. Internationale Vollstreckungshilfe</b> .....	199
<b>9. Vermögensauskunft</b> .....	202
9.1 Allgemeines .....	202
9.2 Abgabe eines Vermögensverzeichnisses .....	202
9.3 Rechtsmittel .....	203
9.4 Eintragung in das Schuldnerverzeichnis .....	204
<b>10. Gewerbe- und berufsrechtliche Maßnahmen</b> .....	205
10.1 Gewerbeuntersagungsverfahren .....	205
10.2 Widerruf der Bestellung als Steuerberater .....	206
<b>11. Insolvenzantrag durch das Finanzamt</b> .....	206
11.1 Allgemeines .....	206
11.2 Schuldnerschutz .....	208
<b>12. Kosten der Vollstreckung</b> .....	209
12.1 Allgemeines .....	209
12.2 Gebühren .....	209
12.3 Auslagen .....	210
12.4 Schuldnerschutz .....	211
<b>13. Folgen für unbeteiligte Dritte</b> .....	211
13.1 Ehegatte/Gleichgeschlechtlicher Lebenspartner .....	212
13.2 Mitbewohner .....	214
13.3 Geschäftspartner/Freunde .....	215
13.4 Erbe .....	217
Stichwortverzeichnis .....	221